



Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit  
Fondation pour la collaboration confédérale  
Fondazione per la collaborazione confederale  
Fundaziun per la collavuraziun federala

Bundesrat Alain Berset

Name: Philipp Schori

per E-Mail an:

E-Mail: p.schori@chstiftung.ch

stabsstelledirektion@bak.admin.ch

Telefon: +41 79 261 21 10

(als Word & PDF)

Bern, 1. April 2022

### **Teilrevision der Sprachenverordnung: Stellungnahme der ch Stiftung**

Sehr geehrter Herr Bundesrat

Die ch Stiftung dankt Ihnen für die Gelegenheit, zur Teilrevision der Sprachenverordnung Stellung nehmen zu können. Die vorliegende Stellungnahme wurde im März 2022 vom Leitenden Ausschuss der ch Stiftung auf dem Zirkularweg verabschiedet.

Die ch Stiftung wurde 1967 gegründet und wird von allen 26 Kantonen getragen. Sie ist eine etablierte Institution auf den Gebieten Föderalismus und Verständigung. Wir setzen uns ein für den Erhalt der Vielfalt in der Schweiz und sind bestrebt, immer wieder von Neuem aufzuzeigen, was die Schweiz zusammenhält. Im Fokus stehen dabei nicht zuletzt sprachliche Fragen:

Mit dem Projekt *ch Reihe* beispielsweise fördern wir seit 1974 den Literaturaustausch zwischen den vier Sprachregionen der Schweiz. Unter dem Label *ch Reihe* sind in den vergangenen knapp 50 Jahren weit über 300 Bücher herausgekommen – alles ausgewählte Werke von Schweizer Autorinnen und Autoren, die in eine andere Landessprache übersetzt wurden.

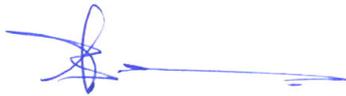
Die ch Stiftung erachtet Aktivitäten im Bereich Bildung und Jugend als besonders nachhaltig und zukunftsgerichtet. Darum organisiert sie seit vielen Jahren sogenannte Tandemlesungen an Mittelschulen. Dabei treten Autor/innen gemeinsam mit ihren Übersetzer/innen auf und schärfen das Bewusstsein der Schüler/innen für das, was zwischen den Sprachen geschieht und sensibilisieren sie für den Sprach- und Kulturaustausch. Dieses Projekt – *ch Reihe an den Schulen* – wird ermöglicht durch finanzielle Beiträge der Oertli-Stiftung und des Bundesamts für Kultur (basierend auf dem Kulturförderungsgesetz).

Um die wertvolle Zusammenarbeit mit diversen Bundesstellen – unter anderem mit dem Bundesamt für Kultur – sind wir sehr dankbar. Die bestehenden Fördergefässe sind für die Unterstützung der sprachlichen Diversität innerhalb der Schweiz von grosser Bedeutung. Im Rahmen der Förderung des schulischen Austauschs hatte die ch Stiftung viele Jahre eng mit dem Bundesamt für Kultur

zusammengearbeitet. Mit dem Wechsel dieses Mandats verlor diese Kooperation an Gewicht. Aufgrund überschneidender Zielsetzung böte sich eine erneute Intensivierung der Zusammenarbeit indes an.

Bei der vorliegenden Teilrevision der Sprachenverordnung handelt es sich nicht zuletzt um eine Vereinfachung der Förderbestimmungen und um eine Bereinigung des Verordnungstexts. Aus Sicht der ch Stiftung sind diese sinnig und geben keinerlei Anlass für Einwände.

Die ch Stiftung dankt für die Berücksichtigung der vorliegenden Stellungnahme und verbleibt mit freundlichen Grüßen.



Staatsrat Pascal Broulis  
Präsident



Roland Mayer  
Geschäftsführer



Philipp Schori  
Leiter Bereich ch Stiftung

Kopien:

- Stiftungsratsmitglieder
- Generalsekretärin EDK
- Oertli-Stiftung